

Erich-Kästner-Schule sensibilisiert Kinder für Sicherheit im Internet

Warnung durch Schocktherapie



GEFAHREN WIE GEHACKTE INTERNETSEITEN ODER GESTOHLENE PASSWÖRTER SIND GERADE IN FREIEN WLAN-
NETZWERKEN OFT NUR EINEN KLICK ENTFERNT. FOTO: DPA

Die Verlockung scheint zunächst gar keine zu sein. In der Erich-Kästner-Schule steht in einem ganz normalen Klassenraum ein herkömmlicher WLAN-Router. Über einen einfachen Klick können sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Netzwerk verbinden. Ohne lästiges Passwort surfen sie sofort durchs Internet. Erst allmählich beginnen sie, misstrauisch zu werden. Während eine Schülerin unbegrenzt jegliche Seiten aufrufen kann, stehen einem Mitschüler nur ausgewählte Websites zur Verfügung. Auch funktioniert das Passwort für den eigenen Mail-Zugang bei einigen plötzlich nicht mehr. Dann klärt der Kursleiter auf.

Weil sie ein ungeschütztes Netzwerk nutzen, kann das Surfverhalten der Kinder gezielt manipuliert werden. Die Gefahren sind in dieser Konstellation ungleich höher. Genau für diese Risiken sensibilisiert der Workshop des Vereins Coding School Niederrhein. Aktuell durchlaufen ihn an der Erich-Kästner-Schule die Klassen der Sekundarstufe I. Die Inhalte werden anschließend auch im Unterricht weiterbehandelt, damit sich ein nachhaltiger Lerneffekt einstellt.

Die Krefelder Förderschule kooperiert schon seit mehreren Jahren mit der Coding School, die den 90-minütigen Workshop für mehr Internetsicherheit nun eigens für die Kinder dort konzipiert hat. Der Versuchsaufbau: Mit dem extra vorbereiteten zugangsfreien Netzwerk stoßen die Schüler sehr praxisnah auf die Kehrseiten des Internets. „Die Kernbotschaft ist simpel und eindeutig: Finger weg von freien WLAN-Netzwerken“, erzählt Lehrer Patrick Sonntag, der die Workshops für die Schule begleitet. „Dieses Format soll ein höheres Bewusstsein für das Verhalten im Internet schaffen und darauf hinwirken, dass die Schülerinnen und Schüler daten-sparsamer surfen. Gefahren wie gehackte Internetseiten oder gestohlene Passwörter sind häufig nur einen Klick entfernt.“

Tipps für den vorsichtigen Gebrauch von Daten

Als der IT-Experte des Vereins den Schülern demonstriert, wie leicht ihre Daten zu knacken sind, ist der Schrecken zunächst groß. Auf dem Großbildschirm zeigt der Kursleiter, wie er alle wichtigen Daten auslesen konnte. Um diesem Risiko Nachdruck zu verleihen, schleust er sich nach voriger Absprache auch ins Mail-Postfach von Lehrer Patrick Sommer ein. Hier finden sich Zeugnisvordrucke und Fotos.

Neben dieser „Schocktherapie“ vermittelt der Verein den Schülern weitere Tipps für den vorsichtigen Gebrauch von Daten im Internet. Dabei lernen sie verschiedene Sicherheitseinstellungen im Internetbrowser kennen sowie Verhaltensregeln bei Spammnachrichten und „Phishing“-Methoden. „Solche handlungsorientierten Unterrichtsangebote sollten einen festen Platz im Lehrplan bekommen, damit die Inhalte nicht weit

entfernte Theorie bleiben, sondern in der Realität erlebt werden können“, sagt Patrick Sonntag.

Seit 2018 vermittelt die Coding School Niederrhein mit ihrem Team um Marc Hloch, Markus Angenheister, Jens Gräbel und André Brinkmann Menschen aller Altersstufen Informatikinhalte mittels praxisorientierter Methoden. Das Engagement an der Erich-Kästner-Schule ermöglicht eine finanzielle Unterstützung des Schulamtes. Red
